

in 4., unter dem Vorſiße des Herrn D. r. C. G. Weber. Seine gelehrten Gegner waren:

Herr Cand. der Medicin Thiemer:

Scheidthauer und  
Ksmann.

Hr. D. r. C. G. Kühn hatte dazu durch Index medic. ocular. inter Graecos Romanosque Spec. VII. 12 S. in 4. eingeladen. Herr D. Schumann ist 1792 geboren, und empfing den ersten Unterricht in Papp, wo sein Vater Sekretair des untern Weiskner Kreises, jetzt 80 Jahr alt, sich späterhin niederließ, auf der vortigen Schule. 1807 kam er auf die Weiskner Fürstenschule, und nach fünfjährigem Unterrichte

bezog er 1812 die Universität Wittenberg, nach deren Aufhebung im Jahr 1814 er unter die academischen Bürgers Erißzig aufgenommen wurde, um das begonnene Studium der Medicin fortzusetzen, und dann das Glück hatte, fünf Jahre als Gehülfe des Herrn D. Sonnenkalb sich auszubilden. 1819 bestand er mit Ehren das Baccalaureat-Examen und durch Unterstützung eines hohen Gönners, des Herrn Kammerherrn von Behmen, dessen Günst der Herr D. Sch. im höchsten Grade rühmt, ward er in den Stand gesetzt, sich auch den zweiten Examen unterwerfen und die höchsten Würden in seiner Wissenschaft erwerben zu können, wozu wir ihm von Herzen unsern Glückwunsch abkatten.

Redakteur und Verleger D. A. G. F.

### G o t t e s d i e n s t.

Am 4. Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. „ Müller,  
Vesp. „ M. Klinhardt;  
zu St. Nicolai: Früh „ D. Bauer,  
Vesp. „ M. Simon;  
in der Neukirche: Früh „ M. Söfner,  
Vesp. „ Klemm;  
zu St. Petri: Früh „ M. Rabe,  
Vesp. „ Cand. Leopold,  
Probepredigt;  
zu St. Pauli: Früh „ D. Hahn,  
Vesp. „ M. Schramm;  
zu St. Johannis. Früh „ M. Höpffner;  
zu St. Georgen: Früh „ M. Hänfel,  
Vesp. Vestunde u. Examen;  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;  
Katech. in der Freischule: „ Viellh;  
reformirte Gemeinde: „ Past. Hirzel.

### B ö c h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:  
Groß ist Gott! Ihm gehorchen die Länder und  
Meere 16. in 2 Theilen, von Franz Otto.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Psalm 15, nach Moses Mendelssohns Uebersetzung, von Schade.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 22—28. Januar 1830.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. Ch. Meyers, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 2) Hrn. J. G. H. Schröters, Bürgers und Inhabers einer Leih-Bibliothek, S.
- 3) F. W. Conrads, Handarbeiters S.
- 4) Hrn. F. A. Krausens, Universitäts-Steuer-Einn. Tochter.
- 5) Hrn. J. E. Fehendorfs, Bürgers und Korbmachermeisters Tochter.
- 6) F. A. Schöbels, Kirchen-Aufwärters zu St. Petri Tochter.
- 7) Hrn. E. E. Bachmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 8) Hrn. J. G. Gerbers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 9) J. D. Seyfers, Theater-Eischlers Tochter.
- 10) Hrn. K. G. Wölsche, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 11) J. E. Rosahl, Lohnkutschers Tochter S.